

# SION CLUB LA RETE



MATCHBERICHTE SION CLUB LA RETE SAISON 2006

---

**Begegnung:** FC Sion – FC St. Gallen  
**Datum:** 06. August 2006

**Autor:** Pirlo

Nach dem tollen Saisonstart mit 7 Punkten aus 3 Spielen stand heute mit dem ebenfalls noch unbesiegten FC St. Gallen, der seine Reise ins Wallis nach dem überzeugenden Heimsieg gegen Basel voller Selbstvertrauen antrat, ein echter Prüfstein auf dem Programm unserer Elf. Allen voran auf die Verteidigung, die in den Auftaktspielen nicht restlos überzeugt hatte, wartete mit dem gefährlichen Ostschweizer Sturmduo Aguirre (dreifacher Torschütze gegen Basel!) und Tachie-Mensah eine echte Bewährungsprobe.

Bereits bei der Anfahrt zum Stade de Tourbillon war sie spürbar, die neu entfachte Euphorie rund ums Aushängeschild des Walliser Fussballs: 40 Minuten vor Spielbeginn stauten sich die Autos auf der Autobahn bereits 500 Meter vor der Ausfahrt Sion-Ost! Ein Blick auf die Parkplätze und in die Gesichter der Schaulustigen machte schnell klar, dass der FC Sion auf dem besten Weg ist, viele verloren geglaubte Anhänger zurück zu gewinnen. Eine schönere Anerkennung könnten sich Präsident Christian Constantin und seine Crew für ihre hervorragende, von Erfolg gekrönte Arbeit nicht erträumen.

Beim Warm-up wurde klar, dass Trainer Nestor Clausen in seiner Startelf im Vergleich zum Aarau-Spiel einige Retouchen vornahm: in der Verteidigung kamen mit Mirsad Mijadinovski und dem angolischen WM-Teilnehmer Kali gleich zwei Spieler zu ihrem Saisondebüt, genauso wie im Mittelfeld das französische Jungtalent Virgile Reset. Ausserdem stand der in Aarau rotgesperrte Carlitos wieder zur Verfügung. Dieses Quartett ersetzte die Aarau-Starter Sarni, Meoli, Gelson und Ahoueya. Spielmacher Goran Obradovic begann das Spiel nach seinem rätselhaften Gewichtsverlust auf der Bank.

Die Geschichte der ersten Halbzeit ist eher schnell erzählt: die beiden Mannschaften lieferten sich einen ausgeglichenen Kampf vor allem im Mittelfeld, gefährliche Szenen waren im Ansatz zwar auf beiden Seiten vorhanden, echte Torgefahr entstand aber hüben wie drüben nie. Die besten Abschlussversuche gehen aufs Konto von Manu Di Zenzo auf Sittener, und auf jenes von Jürgen Gjasula auf St. Galler Seite. Die besten Noten verdienten sich vor dem Tee die beiden Mittelfeldspieler Chihab und Gelabert, aber auch die Neuen Kali (zweikampfstark!) und Reset (schnell und dribbelstark!) liessen ihr Können vereinzelt aufblitzen. Alles in allem war das Heimpublikum zur Pause eher leicht enttäuscht, es hatte sich von seiner Mannschaft mehr offensive Akzente erwartet... und es sollte in Durchgang zwei ausgiebig entschädigt werden!

Zur zweiten Halbzeit erschienen die Walliser mit Gelson Fernandes anstelle des eher blassen Di Zenzo und vor allem voller Tatendrang. Keine zwei Minuten waren gespielt, als Regazzoni nach einem schnellen Angriff über rechts den Ball passieren liess und so der besser postierte Carlitos in aussichtsreicher Position ans Leder kam. Der Portugiese kontrollierte den Ball und drosch aus 19 Metern mit einer satten Schuss am chancenlosen Razzetti vorbei in die Maschen. Ein Traumtor zum 1:0!

Die Einheimischen spielten nun entfesselt auf und die Gäste an die Wand. Nach mehreren heiklen Situationen im Strafraum entschied Schiedsrichter Busacca just in jener Szene auf Elfmeter, als kein Foulspiel vorangegangen war (Reset-Schwalbe nach kläglichem Cerrone-Fehler) - Sanel Kuljic sagte artig "Doanke" und versenkte die Kugel zum 2:0 im Kasten. Die Euphorie im Stadion war nun grenzenlos und der Spielrausch in rotweiss konnte unaufhaltsam seinen Fortgang nehmen. In der 75. Minute der schönste Angriff des Spiels: Reset kam an der Mittellinie an den Ball, legte kurz auf Chihab ab, eilte am rechten Flügel in Stellung und wurde vom Marokkaner mustergültig in Szene gesetzt, zögerte keine Sekunde und spielte den Ball aus vollem Lauf direkt flach zur Mitte, wo der mitgelaufene Kuljic direkt abnehmen und zum 3:0 verwandeln konnte! Eine herrliche Kombination und Kuljic's 6. Saisontor im 4. Spiel!

Kurz darauf dann der negative Höhepunkt des Spiels, als Tariq Chihab mit seinem Fuss am Rasen hängenblieb und sein Gegenspieler noch eins draufsetzte... den Zuschauern stockte der Atem. Chihab wurde mit der Bahre vom Rasen getragen und noch vor Spielende liess das der vorfahrende Ambulanzwagen hinter der Haupttribüne nichts Gutes erahnen. Am späten Abend dann die Hiobsbotschaft: Knöchel und Schienbein gebrochen, sechs Monate out. Chihab, in den ersten vier Runden jedes Mal einer der besten Sittener, enorm lauf- und zweikampfstark, technisch hervorragend und defensiv sowie offensiv wertvoll, wird der Mannschaft auf jeden Fall fehlen. Gute Besserung, Tariq!!

Sechs Minuten vor Schluss sorgte dann Diallito, der kleine Ivorer, mit seiner Show dafür, dass das Spiel mit einer positiven Note abgerundet wurde. Nach einem Obradovic-Corner umdribbelte er an der rechten Strafraumecke seinen Gegenspieler und drosch das Leder aus 14 Meter mit links wuchtig am verdutzten Razzetti vorbei zum 4:0 in den Netzhimmel... und setzte zu einem achtfachen Salto an!! Das Tourbillon war endgültig im Delirium!!

Fazit: Unsere Mannschaft verfügt über ein riesiges Potential, allen voran in der Offensive! Mit der Genesung von Saborio und Obradovic könnte dieses sogar noch grösser werden. Die Defensive ist noch nicht abschliessend zu beurteilen, auch wenn das Duo Pinto/Kali einiges verspricht und auch Mijadinoski Meoli nie vermissen liess. Der Saisonstart ist mehr als glücklich und eines ist bereits klar: Tourbillon-Besuche sind wieder etwas für Feinschmecker